

***Herr Bürgermeister Karl,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,  
Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger Bammentals,***

verbunden mit der Hoffnung, dass 2021 besser werden möge als das vergangene Jahr möchten wir mit unseren Ausführungen beginnen. Jedoch lässt es sich leider nicht vermeiden, auf das Jahr 2020 zurück zu blicken, welches - zumindest was die jüngere Vergangenheit angeht – mit massiven und unabdingbaren Einschränkungen verbunden war, welche wir uns noch vor 12 Monaten nicht hätten vorstellen können.

Liebgewonnene Gewohnheiten, alltägliche Selbstverständlichkeiten, soziale Kontakte und ein funktionierendes gesellschaftliches Zusammenleben waren nicht mehr oder nur eingeschränkt möglich und wir gehen leider davon aus, dass dieser Zustand auch im Jahr 2021 noch etwas andauern wird. Was uns bei allen negativen Eindrücken und Erfahrungen positiv stimmt, sind die gelebte Solidarität vielfältiger Organisationen und Menschen, und die Bereitschaft, in schwierigen Zeiten füreinander da zu sein.

Nicht unerwähnt lassen möchten wir an dieser Stelle, dass es die JUSOS Bammental waren, welche die Aktion „Bammental solidarisch“ ins Leben gerufen und aktiv begleitet haben. Durch die tatkräftige und leidenschaftliche Unterstützung des Familienzentrums konnten diese Idee und weitere Maßnahmen unterstützt und weiterentwickelt werden. Die aktuelle Initiative, ältere Menschen unserer Gemeinde aktiv bei der Organisation und Durchführung der Impfformalitäten zu unterstützen, verdient große Anerkennung. Weitergehende Aktivitäten, welche dankenswerterweise auch mit großer finanzieller Unterstützung begleitet wurden, haben letztendlich dazu geführt, dass in Bammental gesellschaftlicher Zusammenhalt großgeschrieben wird.

Wir möchten der Verwaltung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseren Dank aussprechen, dass sie in ungewöhnlichen Zeiten stets mit Ruhe und Weitsicht agiert haben und der Gemeinde Orientierung und Sicherheit gegeben haben.

Das Personalkarussell in der Verwaltung dreht sich weiter, da sich Hauptamtleiterin Frau Leicht zu unserem Bedauern beruflich verändert hat. Wir wünschen ihr in ihrer Heimat alles Gute und dem neuen Hauptamtsleiter Herrn Herrn einen guten Start und sichern ihm schon jetzt eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu.

Lassen sie uns kurz auf das zurückliegende Jahr 2020 eingehen und wesentliche Entscheidungen und Weichenstellungen kommentieren und beurteilen.

Bammentals Bauaktivitäten stehen Jahr für Jahr im Fokus der Öffentlichkeit, nicht zuletzt, weil trotz intensiver Planungen die zeitliche Umsetzung leider nicht immer eingehalten werden kann. Hierbei müssen wir uns als Gemeinderat und Verwaltung zurecht kritische Fragen stellen lassen, denn die dauerhaften Belastungen für die Bevölkerung sind natürlich oftmals ein Ärgernis. Wir müssen uns sehr wohl die berechnete Frage stellen lassen, warum jedes Bauvorhaben nicht immer zu den geplanten Kosten und vor allem nicht zu den zugesagten Zeiten umgesetzt werden kann.

Jedoch sind die umfangreichen Straßensanierungen, die Sanierungsarbeiten der kommunalen Liegenschaften und Weiterentwicklungsmaßnahmen in Schule und Einrichtung frühkindlicher Bildung unabdingbar für die weiterhin positive Fortentwicklung unserer Gemeinde.

Die Straßenbaumaßnahmen in der Industrie- und Reilsheimerstraße sind nach anfänglichen Schwierigkeiten auf einem guten Weg und wir sind zuversichtlich, dass das Vorhaben zügig abgeschlossen werden kann. Die Arbeiten an der Elsenzbrücke, mit allen einhergehenden Unannehmlichkeiten, wurden nach einer gefühlten Ewigkeit fertig gestellt. Sanierungsarbeiten im Gymnasium wurden durchgeführt, Planungen zur Erweiterung und Modernisierung des Gymnasiums und der Elsenztalschule sind weit fortgeschritten. Der Neubau der Kindertagesstätte „Am Wald“ schreitet mittlerweile glücklicherweise voran, obwohl es auch hier in der Planungs- und Umsetzungsphase Raum für Verbesserungen gibt. Zum Beginn des Kindergartenjahres 21/22 wird die inklusive Kindertagesstätte in Kooperation mit der SRH endlich eröffnet und hiermit ist ein weiterer Meilenstein in der Kinderbetreuung Bammentals erreicht.

Eine weitere bauliche Herausforderung war die Installation des Höhenleitsystems an der Bahnunterführung in der Wiesenbacher Straße. Nach jahrelanger Planung seitens des Rhein-Neckar-Kreises konnte die Anlage endlich installiert werden und nach einigen Monaten im praktischen Einsatz scheint diese High-Tech-Variante eine gute und praktikable Lösung zu sein. Wir hoffen, dass sich hierbei dauerhafter Erfolg einstellt, aber hinsichtlich der allgemeinen katastrophalen Verkehrssituation in Bammental wird das leider nichts ändern. Es existiert weiterhin keinerlei Verkehrsdisziplin, Gehwege sind vollgeparkt mit allen damit verbundenen Gefahren für Kinder, Familien und Senioren. Das Parkkonzept ist längst erstellt, es wurden schöne Schilder angebracht, jedoch erfolgen keinerlei geordnete Kontrollen. Wir sehen Herrn Bürgermeister Karl in der Verantwortung, sich endlich dieses Themas ernsthaft anzunehmen.

Ebenso hat es der Bürgermeister bisher leider versäumt, sich dafür einzusetzen, dass auch in Bammental auf gefährlichen und lärmbelastenden Straßen Tempo-30

eingeführt wird. Fast in allen Nachbargemeinden wurde dies zum Wohle der Einwohner bereits erledigt. Wir werden alles daransetzen, dass für die vordere Hauptstraße, die Gaibergerstraße, die Reilsheimer Straße und auf anderen lärmbelasteten Straßen mehr Sicherheit und Ruhe für die Bevölkerung erreicht wird. Die Erstellung eines Lärmaktionsplans ist für 2021 geplant und wir hoffen, dass es hierbei keine ideologischen Diskussionen geben wird und dass wir nächstes Jahr dieses Thema nicht nochmals ansprechen müssen.

Soweit zum Rückblick auf 2020. Wir richten jetzt den Blick auf das laufende Jahr 2021 und sehen die nachfolgenden Handlungsbedarfe, denen wir uns stellen werden.

In Zeiten von Wahlen ist es eigentlich nicht angebracht in einer Haushaltrede politische Ausführungen zu machen und daran halten wir uns, jedoch hoffen wir, dass in Zukunft die Umsetzung der Förderungen bezüglich des Digitalpaktes beschleunigt werden und endlich die Gebührenfreiheit für Kitas Realität wird. An ausreichend Schulräumen, qualitativer Schulsozialarbeit und digitaler Infrastruktur muss sich ein erfolgreicher Schulstandort zum Wohle zukünftiger Generationen messen lassen. Allen notwendigen Vorhaben stehen wir positiv gegenüber und eins ist uns hierbei besonders wichtig - wir werden stets für die Gleichbehandlung aller Schulen in Bammental eintreten. Die gleichwertige Ausstattung mit IT-Endgeräten für Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler wurde bereits initiiert und wird von der SPD-Fraktion nachhaltig unterstützt. Die Kooperation mit dem Rhein-Neckar-Kreis bringt hierbei viele Vorteile und letztendlich geht es darum, die Lehrkräfte von administrativen Tätigkeiten zu entlasten und den bestmöglichen Support sicher zu stellen.

Eine weitere Hausaufgabe in 2021 besteht darin, die Bedürfnisse der kulturellen Organisationen, der Vereine, der Jugendlichen, der Familien und der Senioren wieder verstärkt in den Blick zu nehmen. Auch Corona-bedingt sind diese Themen auf der Strecke geblieben oder liegen teilweise seit Jahren still. Wir sind uns darüber sehr wohl bewusst, dass wir auf Vereine und kulturelle Organisationen in der hoffentlich bald endeten Corona-Zeit ein besonderes Augenmerk haben müssen.

Es stehen einige weitreichende Entscheidungen an. Ein neues Feuerwehrhaus ist gewünscht und notwendig. Die TV-Halle mit den zur Verfügung stehenden Freiflächen ist weiter zu entwickeln. Das Waldschwimmbad bedarf einer grundlegenden Sanierung. Und nicht zuletzt muss der Bestand unserer kulturellen Vereine gesichert werden. Ein Seniorenbeirat wurde gegründet und wir müssen alle darauf hinarbeiten, dass dieser eine positive Entwicklung nimmt. Hinsichtlich Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche ist noch enorme Luft nach oben, besser gesagt

wir haben hierfür in den letzten Jahren keinerlei Energie verwendet, obwohl diese Notwendigkeit zum Wohle der Heranwachsenden mehr als notwendig wäre.

Es reicht nicht unseren Schülerinnen und Schülern massenhaft iPads für die Schule zu finanzieren, sondern wir müssen den Jugendlichen auch Freiräume und Selbstverwirklichung außerhalb der Schule anbieten.

Wir werden uns in Zukunft wieder verstärkt um die elementaren Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger kümmern müssen. Die ärztliche Versorgung muss langfristig sichergestellt sein, dem Grundrecht auf Wohnen, und zwar auf bezahlbares Wohnen, müssen wir uns als Kommune widmen. Bei der Nahrungsmittelversorgung stellen wir mit Missfallen fest, dass nach 13 Jahren Planungszeit der NETTO-Markt bedauerlicherweise in Zukunft nicht mehr fußläufig erreichbar sein wird.

Die Finanzierung aller Projekte, welche im Gemeindeentwicklungsplan hinterlegt sind, müssen nach dessen Erstellung vor mittlerweile 5 Jahren auf Realisierbarkeit überprüft werden, denn gerade in den aktuellen Zeiten, ist die Umsetzung aller gewünschten Vorhaben nicht selbstverständlich. Bammental hat trotz der aktuellen wirtschaftlich schwierigen Lage immer noch sehr gute finanzielle Rahmenbedingungen aufzuweisen, welche nicht zuletzt auf außerordentlich gute Gewerbesteuererinnahmen zurück zu führen sind. Um diese zu stabilisieren und zu steigern, befürworten wir die von uns schon immer angestrebte und nun hoffentlich bald anstehende Entwicklung der Gebietes Vorschlehern.

Mit der kompletten Umstellung auf das neue Haushaltsrecht, welches zukünftig nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen erfolgen wird, steht fest, dass Bammental über 57 Millionen € Vermögen besitzt. Das ist ein Pfund und wir sind bestrebt, dieses für zukünftige Generationen zu bewahren und möglichst nachhaltig zu steigern.

Wir stimmen vorliegendem Haushaltsentwurf und vorliegendem Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Wasserversorgung zu, da ein handlungsfähiger Haushaltsplan aufgestellt wurde, welcher die notwendigen Handlungsbedarfe und Herausforderungen beinhaltet und in welchem die realistischen Spielräume für das Jahr 2021 mit Bedacht und Augenmaß berücksichtigt wurden.

**Danke für die Aufmerksamkeit**

**Rüdiger Heigl**

**SPD-Fraktion**